

Für ein strahlendes Kinderlächeln

Arbeitskreis Zahngesundheit geht mit eigener Website online

Von Christine Riechmann

Minden (mt). Ihnen geht es um das strahlende Kinderlächeln. Seit mehr als 15 Jahren bietet der Arbeitskreis Zahngesundheit allen Kindertageseinrichtungen und Grundschulen im Kreisgebiet eine nachhaltige Betreuung zur Zahngesundheit an.

Der Arbeitskreis besteht aus Vertretern der Zahnärzteschaft, des Kreisgesundheitsamtes und den Krankenkassen. „Alle Beteiligten agieren absolut wettbewerbsneutral“, erklärt Udo Griese, Regionalgeschäftsführer der IKK classic und Vorsitzender des Arbeitskreises.

Um dieses Angebot für die Kindertageseinrichtungen, Lehrer und Eltern künftig noch nachhaltiger und transparenter zu gestalten, geht der Arbeitskreis jetzt mit einer eigenen Website online. Unter www.ak-zahngesundheit-mi.de finden sich aktuelle Informationen zu Programmen, Partnern und Aktivitäten des Netzwerkes. „Über die geplante gegenseitige Verlinkung

mit den kooperierenden Kindertageseinrichtungen und Grundschulen können sich insbesondere interessierte Eltern künftig schnell und um-

fassend über uns und unsere Leistungen informieren“, so Udo Griese.

Mit zwei angestellten Prophylaxefachkräften und über

60 Betreuungszahnärzten steht ein Team von Spezialisten zur Verfügung, das Kindergarten- und Grundschulkindern altersentsprechende Zahnhygiene vermittelt. „In den Kindergärten wird das Zähneputzen nach der KAI-Technik (Kauflächen – Außenflächen – Innenflächen) gemeinsam geübt und in den Grundschulen erarbeiten sich

die Zahnbürste heranzuführen“, so Dagmar Geiger, Prophylaxefachkraft im Arbeitskreis. Die Kinder sollen begeistert an dem manchmal schwierigen Thema Zahngesundheit arbeiten.

„Mit der Gruppendynamik in der Kindergartengruppe oder der Schulklasse funktioniert das sehr gut“, berichtet Dagmar Geiger von ihren Erfahrungen.

Davon, dass die Besuche des Arbeitskreises in den Einrichtungen nach wie vor zeitgemäß sind, sind alle Beteiligten überzeugt. „Kinder,

Kinder erhalten detailliertes Wissen über Zahnpflege

die Kinder dann detailliertes Wissen über Ernährung und Zahnpflege anhand eines eigens dafür entwickelten Unterrichtsprogramms“, erklärt Dr. Wolfgang Panthenius, der als Zahnmediziner gemeinsam mit Udo Griese den Vorsitz des Arbeitskreises hat. Außerdem geht es darum, den Kindern die Angst vor dem Zahnarztbesuch zu nehmen. „Und darum, sie spielerisch an

die mit ungeputzten Zähnen in den Kindergarten oder die Schule kommen, werden immer häufiger“, hat Dr. Cornelia Lengwin, Jugendzahnärztin im Gesundheitsamt des Kreises Minden-Lübbecke beobachtet.

Und große Sorgen bereiten dem Team des Arbeitskreises Flüchtlingskinder, deren Zähne oft in einem besonders schlechten Zustand seien.



Kümmern sich um die Zähne von Kindern: Mitglieder des Arbeitskreises Zahngesundheit im Kreis Minden-Lübbecke.
MT-Foto: Christine Riechmann